

<p>23.10.2019 Harriet Scharnberg (Hamburg) Kontrastpropaganda: Antisemitismus in nationalsozialistischen Fotoreportagen</p>	<p>18.12.2019 Markus Wurzer (Graz) Weiß-Sein und Schwarz-Sehen? Rassistische Stereotypisierungen in der Fotopraxis ‚einfacher‘ Kolonialsoldaten in Italienisch-Ostafrika 1935-1941</p>
<p>30.10.2019 Linda Hentschel (Mainz) Zum Verhältnis von Schauen und Strafen. Gewaltbilder nach 9/11</p>	<p>08.01.2020 Amos Morris-Reich (Tel Aviv) Images of Violence and Suffering: Considerations Towards a Political History (<i>Vortrag in englischer Sprache</i>)</p>
<p>06.11.2019 Pablo Dominguez Andersen (Berlin) „Die weiße Göttin der Massen“: Henny Porten, Weißsein und Blackface im postkolonialen Starkino der Weimarer Republik</p>	<p>15.01.2020 Isabel Enzenbach (Quito) Fotografien als Medium der Versöhnung? Postkoloniale Gewalt und indigene Repräsentation in der Fotodokumentation der peruanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission</p>
<p>13.11.2019 Michaela Scharf (Wien) Antisemitismus und Praktiken der Ausgrenzung in österreichischen Amateurfilmen aus der Zeit des Nationalsozialismus</p>	<p>22.01.2020 Klaus Theweleit (Freiburg) Die Angst vor Körperauflösung. Vier Bilder vom ‚Jüdischen‘</p>
<p>20.11.2019 Ulrich Prehn (Berlin) Unklare Grenzziehungen. Zur Konstruktion von „Eigenem“ und „Fremdem“ in Aufnahmen deutscher Fotoamateure während des Zweiten Weltkriegs</p>	<p>29.01.2020 Eva Tropper (Graz) Ähnlichkeiten statt Unterschiede: Über den Versuch, mit der Postkarten-Ausstellung <i>ŠTAJER-MARK</i> nationale Ein- und Ausschlüsse zu unterwandern</p>
<p>27.11.2019 Axel Doßmann (Jena) / Susanne Regener (Siegen) Sozialrassistische Fabrikation eines Verbrechers, 1939-2019: Foto, Film, Körperabformung</p>	<p>05.02.2020 Liliane Weissberg (Philadelphia/Berlin) Von Paris aus in die Welt geschickt: Die Dreyfus-Affäre im Postkartenformat</p>
<p>05.12.2019 Xavier Bougarel (Paris) / Hannes Grandits (Berlin) / Marija Vulesica (Berlin) Präsentation des Buches <i>Local Dimensions of the Second World War in Southeastern Europe</i> mit kurzer Filmvorführung zum Thema „Local History“ des Zweiten Weltkrieges</p> <p>In Kooperation mit der Humboldt-Universität Berlin. Abweichender Tag und Ort: HU Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Friedrichstr. 191-193, 4. OG., Raum 4026</p>	<p>12.02.2020 Abschlussdiskussion mit Maren Jung-Diestelmeier (Oranienburg/Berlin) / Sylvia Necker (Minden) / N.N. Zum Umgang mit antisemitischen und rassistischen Bildern im Rahmen von Ausstellungen</p>

Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten offen, auch zum Besuch einzelner Termine. Bitte beachten Sie wegen eventueller Änderungen, v.a. bzgl. des Raumes in der zweiten Hälfte des Semesters, die Homepage sowie die Facebook-Seite des ZfA:
http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/ | <https://www.facebook.com/Antisemitismusforschung/>